

# C'EST MERVEILLEUX:

Zehn Jahre  
Doppeldiplom mit der  
Universität Toulouse

Vor genau zehn Jahren kamen die ersten drei Studierenden des Studienganges Internationales Wirtschaftsingenieurwesen mit der **Licence Professionnelle d'Acheteur Industriel** im Gepäck aus Toulouse zurück. Das Doppeldiplomabkommen zwischen dem Rüsselsheimer Studiengang und der französischen Universität macht diese ungewöhnliche Konstruktion möglich, die den Absolventinnen und Absolventen gleich zwei Abschlüsse beschert. In den vergangenen zehn Jahren haben insgesamt 25 Studierende dieses Doppeldiplomprogramm absolviert. In nur einem Jahr in Frankreich haben sie so den französischen berufsorientierten Bachelor an der ehrwürdigen **Université Toulouse 1 Capitole** erworben.

Bert Weiß vom Sprachenzentrum der Hochschule RheinMain war es, der im Jahr 2001 das Doppeldiplom initiierte. Die Kontakte zu den Kollegen im französischen Toulouse entstanden durch Vermittlung der Filmhochschule (ESAV) der Uni Toulouse, mit der bereits eine ähnliche Kooperation bestand.



# TOULOUSE

Durchgeführt wird der duale Studiengang zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Montauban. Bemerkenswert an dem Programm ist die Fokussierung auf den Industrieerwerb, eines der wichtigsten Beschäftigungsfelder eines Wirtschaftsingenieurs. Neben der akademischen Ausbildung kommt dem berufspraktischen Teil des Studiengangs in Toulouser Industrieunternehmen große Bedeutung zu. D. h. außer den wertvollen sprachlichen und interkulturellen Schlüsselqualifikationen erwerben die Studierenden vor allem die für ihre spätere berufliche Karriere entscheidenden Kompetenzen in einem der wichtigsten betrieblichen Funktionen eines Industrieunternehmens, dem Einkauf.

## Deutsch-französische Feier

Das zehnjährige Bestehen dieses Doppeldiplomstudiengangs wurde am 8. Oktober gebührend im *Oranienhotel* in Wiesbaden gefeiert. Organisiert wurde diese Feier von Bert Weiß, dem Initiator der Partnerschaft. Anwesend waren von französischer Seite der Studiengangsleiter der *Licence Professionnelle d'Acheteur Industriel*, Prof. Dr. Francis Bestion, sowie die Vertreter der Industrie- und Handelskammer von Montauban, Stephanie Linas und Martine Montaut. Auf deutscher Seite wurde die französische Delegation vom Präsidenten der Hochschule RheinMain, Prof. Dr. Detlev Reyman, sowie dem Studiengangsleiter *Internationales Wirtschaftsingenieurwesen*, Prof. Dr. Thomas Fechter, empfangen. Auch der Leiter des *Sprachenzentrums*, Prof. Dr. Gerd Merke, hielt eine Rede.

Zur Feier erschienen auch 16 der 25 Absolventen des Doppeldiplomstudiengangs. In einer lockeren Runde berichteten sie von ihren Erlebnissen in Toulouse und ihrem Werdegang. Das Urteil über den Studienaufenthalt in Frankreich viel durchweg positiv aus. Nicht umsonst arbeitet der Großteil von ihnen heute im Einkauf bekannter französischer oder großer internationaler Unternehmen wie zum Beispiel Continental, Siemens, Renault, Schott, BMW, EADS oder Lufthansa Cargo.

Ich kann nur jedem diese einmalige Möglichkeit, in Frankreich zu studieren, empfehlen. Ich persönlich habe meine Entscheidung, nach Toulouse zu gehen, nie bereut. Das Besondere dieses Doppeldiplomprogramms liegt, neben Qualität des Studiums und dem Sammeln von Praxiserfahrung, vor allem in der Dauer des Frankreichaufenthalts. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Erasmus-Austauschprogrammen verbringt man elf bis zwölf Monate im Ausland, anstatt der üblichen vier bis fünf. Das erlaubt einem, seine französischen Sprachkenntnisse erheblich auszubauen und vor allen Dingen langfristig zu festigen. Hinzu kommt, dass man sich, im Gegensatz zu den Erasmus-Programmen, nicht dem Kontakt mit Franzosen entziehen kann. Die Kommilitonen sind ausschließlich Franzosen und auch auf der Arbeit hat man es nur mit Einheimischen zu tun. Dadurch kommt man nicht in Versuchung, nur Englisch zu reden, und muss sich mit der Kultur und den Menschen in Toulouse auseinandersetzen. Natürlich ist sowas am Anfang hart, zahlt sich aber langfristig mehr als aus, vor allem wenn man Freundschaften zu Franzosen schließen kann.



Toulouse ist außerdem eine Studentenstadt mit mehr als 100.000 Studenten pro Jahr. In dieser jungen, dynamischen Stadt findet man schnell Anschluss und lernt die herzliche und offene Art der Südfranzosen schnell zu schätzen. Ich kann daher jedem Interessenten an diesem Programm nur mit auf dem Weg geben, dass sich der Einsatz in jedem Fall mehr als lohnt.



Julian  
Martini

KOOPERATION

